



Belegarchiv/Historie

Funktions-Beschreibung

Stand: 31.10.2007
Version 2.1.14.118

GDLine Auftrag - & Warenwirtschaft 2.1: Archivverwaltung mit Beleghistorie	3
Funktionsumfang.....	3
Lizenz-Voraussetzung.....	3
Einrichtung.....	4
Neue Menüpunkte und geänderte Masken	7
Belegbearbeitungs-Masken	7
Maske zur Verwaltung der Anlagen/Scanner-Maske.....	8
Positionsinfo.....	9
Zusatz Belegarchiv	10
Die F4-Auswahltabelle zur Volltextsuche im Beleg-Archiv	11
Kontextmenü im Beleg-Archiv – Belegverfolgung	11
Kundenstamm, Lieferantenstamm	12
Archiv und Offline	13
Grenzen/Randbedingungen/Anmerkungen	14
Maskenabgleich.....	14
Zusammenhang in der Datenbank.....	15
Belegtabelle.....	15
Archivtabelle	15
Externes Archiv.....	15
Meldungen.....	16

GDILine Auftrag - & Warenwirtschaft 2.1: Archivverwaltung mit Beleghistorie

Ab Version 2.1. ist das neue Modul "Archivverwaltung mit Beleghistorie" verfügbar. Nachfolgend finden Sie eine Kurzdokumentation über Aufbau und Funktionsweise.

Funktionsumfang

A. Funktionalität im Bereich Belegbearbeitung

Die Funktion des Archivs besteht im Bezug auf Belege im Wesentlichen aus zwei Bereichen:

1. In der Datenbank wurde die Tabelle "Archiv" ergänzt. In dieser Tabelle können Belege in ihrem aktuellen Zustand bei Erstellen von

- Ausdrucken
- Belegübernahmen

archiviert werden. Ein im Archiv befindlicher Beleg kann später in einer speziellen Archiv-Belegmaske wieder eingesehen werden.

Beim Ausdruck besteht darüber hinaus die Möglichkeit parallel zum eigentlichen Druck auf den Drucker automatisch ein PDF-Dokument zu erzeugen. Dieses PDF wird - verknüpft mit dem Archivdatensatz - in einer externen Datenbank abgelegt und kann später abgerufen werden. Die Verknüpfung erfolgt über das Datenfeld "Anlage" (Gdiline.dbs → ANLAGE=GDI_MEMO), welches den Verweis zum externen Archiv aufnimmt. Es können auch eigene Anlagen hinzugefügt werden, insbesondere über die ebenfalls neue Scanner-Schnittstelle (Twain-Schnittstelle), welche das direkte Ansteuern eines Flachbett- oder Durchzug-Scanners aus der GDILine heraus ermöglicht.

Das Belegarchiv ist unter "Zusatz | Beleg-Archiv" zu finden.

2. Die Tabellen Beleg und Belegpos wurden jeweils um ein Feld "Historie" erweitert (Gdiline.dbs → HISTORIE=GDI_MEMO). Folgende Informationen werden dort abgelegt:

- Beleg: Beim Druck, bei Belegübernahme oder Löschen wird diese Information festgehalten. Es wird eine "Querverbindung" zum Archiv aufgebaut (dort wird ja zeitgleich ein Datensatz angelegt), so dass aus der Historie heraus das zugehörige Archiv aufgerufen werden kann.
- Belegposition: Bei Änderung eines verbuchungsrelevanten Feldes einer Position wird der ursprüngliche Wert der wichtigsten Felder festgehalten und somit fortlaufend dokumentiert. Ebenso wird bei Belegübernahme in der Historie vermerkt, aus welcher Quellposition die aktuelle Position erzeugt wurde.

B. Weitere Funktionalität

Die Funktionalität bzgl. der Anlagen wurde in der GDILine derart erweitert, dass in nahezu sämtlichen Stammdaten-Tabellen ebenfalls das neue Feld "Anlage" ergänzt wurde. In den Masken findet man unterhalb der "Notizen" eine entsprechende Karteikarte zur Verwaltung individueller Anlagen. Auch hier ist die neue Scanner-Schnittstelle verfügbar.

Lizenz-Voraussetzung

Das Modul ist lizenzpflichtig. Die Lizenznummer muss an Stelle 17 eine "3" besitzen. Nach Einspielen der Lizenz ist eine Datenreorganisation erforderlich, um den in der Datenbank befindlichen Generator Historie_Disabled zu aktivieren.

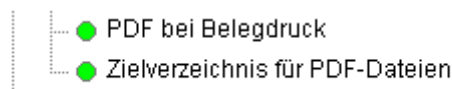
Einrichtung

Die Archivfunktion wird in den **Systemdaten** aktiviert.

- [-] ● Historie/Archiv
 - Archiv-Daten erzeugen
 - Nach Belegdruck Archiv erzeugen
 - Nach Beleg-EMail Archiv erzeugen
 - Bei Belegübernahme Archiv erzeugen
- [-] ● Anlagen/Scanner
 - Archivverzeichnis für die Archiv-Datenbank
 - Importverzeichnis für Anlage-Dateien
 - Scanner SW-/Farbmodus
 - Scanner-Auflösung X/Y in DPI
 - Scanner-Dialog einblenden

Designmodus	Bedeutung	Vorgabewert
Historie/Archiv		
Archiv-Daten erzeugen	"Hauptschalter" zur grundsätzlichen Aktivierung der Archivfunktion/Historie <ul style="list-style-type: none"> ○ NEIN: keine Archivierung. Sofern die Archiv-Lizenz vorliegt, können jedoch manuelle bzw. eingescannte Anlagen an Stammdaten und Belege angehängt werden. ○ ARCHIV: Historie bei Beleg und Belegpos, Archiv ohne PDF ○ PDF_Archiv: Historie bei Beleg und Belegpos, Archiv mit PDF. Neben den Beleginformationen wird auch ein PDF beim Ausdruck im Archiv abgelegt, es sei denn über die Versandart ist die PDF-Erzeugung unterbunden (s.u.) 	NEIN
Nach Belegdruck ein Archiv erzeugen	Dokumentiert den Druckvorgang im Feld Historie des Beleges und legt einen Archivdatensatz an.	JA
Nach Beleg-Email ein Archiv erzeugen	Dokumentiert den Druckvorgang per Email-Versand im Feld Historie des Beleges und legt einen Archivdatensatz an.	JA
Bei Belegübernahme ein Archiv erzeugen	Dokumentiert den Belegübernahmeprozess im Feld Historie des Beleges und legt einen Archivdatensatz an. Im erzeugten Beleg ist also ersichtlich, aus welchen Quell-Belegen der Beleg erzeugt wurde. Der Quellbeleg kann über das Archiv eingesehen werden.	JA
Anlagen/Scanner		
Archivverzeichnis für Archiv-Datenbank	Verzeichnisangabe für das externe Archiv. In dieser Archivdatenbank werden die autom. erzeugten PDFs der Belegarchivierung und eingescannte Anlagen abgelegt. In Voreinstellung wird der Ordner "Archiv" unterhalb des Mandantenverzeichnisses verwendet	
Importverzeichnis für Anlage-Dateien	Vorgabe-Verzeichnis für die Datei-Auswahl bei manueller Datei-Anlage im Scannerdialog	
Scanner SW-/Farbmodus	Voreinstellung für Farbtiefe beim Scannen	1 - SW
Scanner-Auflösung X/Y in DPI	Voreinstellung für die Auflösung in DPI beim Scannen	200
Scanner-Dialog einblenden	Einblenden des Windows-Scanner-Fensters vor dem Scan-Vorgang	NEIN

An dieser Stelle sind zwei weitere Systemdaten-Einstellungen zur Erzeugung von PDF-Dateien bei Belegdruck zu nennen, welche unter dem Knoten "Belegdruck" ab 2.1 ergänzt wurden. Sie stehen nicht in Verbindung mit dem Archiv-Modul, sind aber in Zusammenhang mit der Anbindung externer Archivierungssysteme von Bedeutung. Die PDF-Erzeugung ist sowohl bei Belegdruck über den alten Reportdesigner als auch über den FastReport-Designer möglich.



Designmodus	Bedeutung	Vorgabewert
PDF bei Belegdruck	Erzeugt <u>unabhängig</u> von der Archivfunktion ein PDF beim Belegdruck in eine Verzeichnis auf der Festplatte.	JA
Zielverzeichnis für PDF-Dateien	In Voreinstellung werden die PDF-Dateien der beiden vorgenannten Systemdateneinstellungen im Unterverzeichnis "\PDF" zum Mandantenverzeichnis abgelegt. Es kann hier bei Bedarf ein abweichendes Verzeichnis angegeben werden (z.B. bei Anbindung externer Archivierungsprogramme). <ul style="list-style-type: none"> ○ Es können absolute Pfade wie auch UNC-Pfade angegeben werden. Existiert das Verzeichnis nicht, wird es bei der ersten PDF-Ablage angelegt. Bitte beachten Sie hierbei, dass bei Datensicherungen aus dem GDI-Programm Dateien aus Mandantenpfad und dessen Unterverzeichnisse gesichert werden können. ○ Diese Verzeichnisangabe gilt auch für die Ablage der PDF-Dateien bei Belegversand per eMail 	Keine Angabe = Unterverzeichnis "\PDF" unterhalb des Mandantenverzeichnisses

Erweiterung der **Versandarten:**

Damit nicht bei jedem Druck mit einem x-beliebigen Formular eine Archivierung stattfindet oder beispielsweise ein PDF auf der Festplatte abgelegt wird, wurden die Versandarten um die Parameter "PDF/Archiv erzeugen" und "Email senden" erweitert:

Sie haben folgende Funktionen:

- PDF/Archiv erzeugen: Ist das Häkchen gesetzt, ist die Versanddefinition für die Archivierung und/oder PDF-Erzeugung relevant. Sofern also über die Systemdateneinstellungen (s.o.) grundsätzlich aktiviert, findet eine Archivierung bzw. PDF-Erzeugung mit dieser Versandartdefinition statt.
- EMail senden: Ist das Häkchen gesetzt, ist die Versandartdefinition für den Belegversand per Email relevant. Hinweis: Wird ein Beleg per Email versendet, so wird – unabhängig von den sonstigen Einstellungen bzgl. PDF und Archiv – ein PDF erzeugt und als Anlage an die Email verwendet.

In Voreinstellung sind beide Funktionen aktiv, d.h. bei Bedarf müssen sie explizit deaktiviert werden. Durch die Deaktivierung kann man beispielsweise verhindern, dass "interne"

Ausdrucke (z.B. bei Verwendung des Belegdruckes zum Erstellen eines Packzettels, Ausdruck von Kopien) unnötigerweise archiviert, als PDF abgelegt oder per EMail versendet werden.

Hinweis: Diese Einstellungen sind insbesondere in folgendem Zusammenhang wichtig:

- Druck mit FastReport und Steuerung "Erste Seite – Folgeseiten" über zwei Einträge mit unterschiedlichen Druckerdefinitionen in der jeweiligen Versandart. Bei Erzeugung eines PDF wird diese Unterscheidung nicht getroffen und der komplette Report abgelegt. Deshalb ist bei einem der beiden Versandart-Einträge der Parameter "PDF/Archiv erzeugen" zu deaktivieren.

Neue Menüpunkte und geänderte Masken

Belegbearbeitungs-Masken

- Hier wurden zwei Karteireiter ergänzt, welche bei lizenzierte und aktivierter Archivierung sichtbar sind:

"Historie": In einer Tabelle/Grid werden Ausdruck- und Übernahmehistorie des Beleges chronologisch absteigend sortiert angezeigt. Per Doppelclick auf einen Eintrag kann man direkt ins Belegarchiv verzweigen.

Beleg	vFil	lfd	V	Belegdatum	Adresse	Kommission	Netto	Brutto	Zuständig	Vorgang vom	Bediener
VRE2600005	0	1	d	26.09.2006	14000		897,00	1040,52	admin	26.09.2006 15:36	admin
VLI2600005	0	9	ü	18.09.2006	14000		897,00	1040,52	admin	26.09.2006 11:55	admin
VLI2600005	0	8	d	18.09.2006	14000		897,00	1040,52	admin	26.09.2006 11:54	admin
VAU2600003	0	2	ü	11.09.2006	14000		897,00	1040,52	admin	26.09.2006 11:49	admin
VAN2600003	0	2	ü	01.09.2006	14000		897,00	1040,52	admin	26.09.2006 11:47	admin
VAN2600003	0	1	e	01.09.2006	14000		897,00	1040,52	admin	26.09.2006 11:39	admin

Bedeutung besonderer Spalten:

- vFil → verantwortliche Filiale für diesen Archiveintrag ("wer hat archiviert")
- lfd → fortlaufende Nummer, wenn ein Beleg mehrfach archiviert wurde
- V → Typ des Vorganges ("d" = Druck, "b" = Bildschirmdruck, "e" = eMail-Versand, "ü" = Belegübernahme, "k" = Belegübernahme per Duplizieren/Kopieren, "l" = Löschen)

"Anlagen": Hier sind alle Anlagen zum Beleg sichtbar. In der Regel sind dies PDF-Anhänge, welche automatisch beim Druck des Beleges generiert wurden. Per Doppelclick öffnet die Anlage zur Ansicht. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, manuell eine Anlage über das "+" der Navigationsleiste zu erzeugen. Dies ist beispielsweise im Einkauf interessant, um einen Archiveintrag zu erzeugen, an welchen als Anhang der eingescannte Originalbeleg angefügt wird (der GDI-Beleg wird u.U. gar nicht gedruckt). Im Verkaufsbereich könnte es sich um die unterschriebene Auftragsbestätigung des Kunden handeln.

Betreff	Stichworte	Typ	A	erstellt am	von	Größe
eingescannte Anlage	Datenblatt	PDF	S	26.09.2006 16:09	admin	10397
VRE2600005.PDF	KOLBEN	PDF	F	26.09.2006 15:36	admin	13299

Bedeutung besonderer Spalten:

- Typ → Datentyp der Anlage (Dateinamenerweiterung, Dateisuffix)
- A → Art der Anlage. "F" = File, "S" = Scan

Hinweis: An dieser Stelle sind immer nur die direkten Anlagen zum aktuellen Beleg sichtbar, Anlagen aus vorgelagerten Aktionen sind über das Archiv erreichbar. Bei einem Rechnungsbeleg ist beispielsweise das PDF des Rechnungsdruckes vorhanden. Den Ausdruck des vorausgegangenen Lieferscheines, aus welchem die Rechnung erzeugt wurde, erhält man über die Verzweigung ins Archiv über den Karteireiter Historie (s.o.).

Maske zur Verwaltung der Anlagen/Scanner-Maske

Wie oben erwähnt, kann man auf der Karteikarte "Anlagen" bereits vorhandene Anlagen per Doppelclick einsehen, aber auch neue Anlagen hinzufügen. Es öffnet sich eine spezielle Maske, welche zusätzlich die Ansteuerung des Scanners übernimmt.

- wurde die Maske per Doppelclick auf einen bestehenden Datensatz geöffnet, so wird die Anlage direkt angezeigt, sofern es sich um ein PDF handelt (eingescannte Dokumente sind automatisch in PDF gewandelt und abgelegt). Liegt ein anders Format vor, so ist ein Button "Daten anzeigen" verfügbar, über welchen das Öffnen der Datei mit der unter Windows mit dem Dateityp verknüpften Anwendung ermöglicht wird.
- wurde die Maske über das "+" der Navigationsleiste aufgerufen, so wird ein "leeres Blatt" angezeigt.
- Über den Button "Scannen" kann der Scann-Vorgang ausgelöst werden. Es besteht die Möglichkeit, mehrere Scann-Vorgänge hintereinander durchzuführen und in einer Anlage zu vereinen.
- Die Navigationsleiste in der Scanner-Maske enthält Buttons zum Ausdrucken des PDFs, Hinzufügen neuer Anlagen ("Öffnen"), Lösen von Anhängen aus dem Archiv ("Speichern") und zum Drehen und Skalieren der Anzeige.
- Über den Button "Übernehmen" werden Betreff und Stichwörter gespeichert.

Archivanzeige ARCHIV\VRE2600005\01 ~BELEG\VRE2600005

Größe: 13299 Byte

Musterfirma GmbH

Musterfirma GmbH
Musterstrasse 3
Postfach 3450
67108 Musterort

Musterfirma GmbH - Musterstrasse 3 - 67108 Musterort
Kolbenschmidt AG
Systemhaus
Heinestr. 1-5
74172 Neckarsulm

Telefon : 0 62 42 / 60 45 0
Telefax : 0 62 42 / 60 45 96
Internet : www.Musterfirma.de
e-Mail : vertrieb@Musterfirma.de

Datum : 26.09.2006
Lieferdatum : 18.09.2006
Kundennr. : 14000
Versand : UPS-Nachnahme
Zahlung : Scheck
Sachb. : Administrator
USHRNr. : DE1212121
Seite : 1

RECHNUNG

N R. 2600005

Die Ware wurde geliefert an: Kolbenschmidt AG Systemhaus Heinestr. 1-5 74172 Neckarsulm

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	E-Preis	Rab-%	Gesamt	S
1	HP-LJ-SL	HP LaserJet S L Laserdrucker 600x600dpi, 1 MB Speicher	3,00	Stück	299,00		897,00	1

Zahlbar bis zum 26.10.2006 rein Netto, bis zum 29.09.2006 1.069,00 EUR (mit 3% Skonto = 31,22 EUR), bis zum 06.10.2006 1.019,71 EUR (mit 2% Skonto = 20,81 EUR) (Skontofähiger Betrag = 1.040,52)	S %-Satz 1 16,00	Netto 897,00	MwSt 143,52	Netto-Gesamt 897,00 €	Netto-Warenwert 897,00 €	Netto-Nebenkosten 0,00 €	Mwst 143,52 €	Endbetrag 1.040,52 €
---	---------------------	-----------------	----------------	--------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------	---------------------------------

Musterfirma GmbH
Musterstrasse 3
Postfach 3450
67108 Musterort

Telefon: 0 62 42 / 60 45 0
Telefax: 0 62 42 / 60 45 96
e-Mail: vertrieb@Musterfirma.de
Internet: www.Musterfirma.de

Geschäftsführer: Gerd Mastemore
Ansprüchlich: Mastemore
USt-IdNr.: DE1212121

Sparkasse Musterort
IBAN: DE 2 540 000 200 44 28900
BIC: SPARKAS333
(BLZ 540 2000) 73023433

Einzelblatt
USB PC Camera (SN9C101)

Graustufen/ Farbtiefe
1 - Schwarz/Weiss

Auflösung in DPI
200

Bilddaten invertieren

Scannerdialog anzeigen

Scannen

Betreff
VRE2600005.PDF

Stichwörter
KOLBEN

Übernehmen

Positionsinfo

Die Maske zur Anzeige der Positionsinfo (Aufrufbar über den Button "Position" bzw. <Alt> + <P> in den Belegbearbeitungsmasken) wurde ebenfalls um einen Karteireiter "Historie" erweitert, welcher bei aktivierter Archivierung erscheint. In einer Tabelle/Grid werden Änderungs- und Übernahmehistorie der aktuell im Beleg markierten Belegposition angezeigt. Hier kann die Spalte V für die Kennung des Vorganges die Werte "ä" = Änderung, "ü" = Belegübernahme, "k" = Belegübernahme per Duplizieren/Kopieren besitzen. Per Doppelclick auf einen Eintrag kann man ins Belegarchiv verzweigen.

Hinweis: Im Falle einer Belegübernahme (Kennung "ü") kann der zugehörige Archivdatensatz aufgerufen werden. Im Falle der Änderung (Kennung "ä") ist dies nicht möglich, da die Änderung einer Belegposition keinen Eintrag im Beleg-Archiv bewirkt (Einträge im Archiv resultieren aus Druckvorgängen und Belegübernahmen). Es wird daher der zeitlich nächstliegende (vorherige) Archivdatensatz gesucht (das Änderungsdatum des Archiveintrags ist kleiner oder gleich dem Änderungsdatum des Historien-Eintrags der Position). Existiert kein Archivdatensatz für den Beleg, wird eine entsprechende Hinweismeldung ausgegeben.

The screenshot shows a window titled "Belegposition" with a close button (X) in the top right corner. Below the title bar, there are two input fields: "Artikel" with the value "HP-LJ-5L" and a description "HP Laserjet 5 L, Laserdrucker". To the right of these fields are two buttons: "Ok" and "Abbruch" (with a red X icon).

Below the input fields, there are two tabs: "Positionsinfo" and "Historie". The "Historie" tab is selected and highlighted with a red box.

Underneath the tabs is a table with the following columns: BelegID, V, Adresse, KZ, Artikelnr, Text, ME, Menge, Rab, EPreis, Gesamt, and Vo. The table contains four rows of data:

BelegID	V	Adresse	KZ	Artikelnr	Text	ME	Menge	Rab	EPreis	Gesamt	Vo
VLI2600005	ü	14000		HP-LJ-5L	HP Laserjet 5 L, Laserdruck	1	3		299,00	897,00	26
VAU2600003	ü	14000		HP-LJ-5L	HP Laserjet 5 L, Laserdruck	1	3		299,00	897,00	26
VAN2600003	ü	14000		HP-LJ-5L	HP Laserjet 5 L, Laserdruck	1	3		299,00	897,00	26
VAN2600003	ä	14000		HP-LJ-5L	HP Laserjet 5 L, Laserdruck	1	3		462,00	1.386,00	26

Zusatz | Belegarchiv

Über diesen Menüpunkt ist das Beleg-Archiv "allgemein" zugänglich, d.h. alle archivierten Belege können hier eingesehen werden. Wird die Maske aus den Adress-Stammdaten oder aus der Belegerfassung heraus aufgerufen, so werden in Voreinstellung nur die zur Adresse (Kunde oder Lieferant) gehörenden Archiveinträge angezeigt.

The screenshot shows the 'Beleg-Archiv' window for document VLI2600005. The top navigation bar includes buttons for navigation and a search filter icon. Below this is a data entry form with fields for document number, date, customer number, and address. A table below the form lists document positions with columns for article number, text, quantity, and price. A search filter box is overlaid on the table, and a red arrow points from the search filter icon in the navigation bar to the filter box.

KZ	Artikelnr	Fl	Text	ME	Menge	Rab.	EPreis	Gesamt
			Auftrag vom 11.09.2006 Auftragsnr 2600003 Kundennr 14000					
	HP-LJ-5L		HP Laserjet 5 L, Laserdrucker 600x600dpi, 1 MB Speicher	1	3,00		299,00	897,00

Öffnet die Auswahltabelle zur Volltextsuche im Archiv. Kann auch über <F4> erreicht werden.

Optionaler Filter, bei Aufruf aus Stammdaten vorbesetzt, Beispiel: Adressnr = 10000

This close-up shows the 'Anlagen' tab selected in the navigation bar. Below it is a table listing attachments with columns for subject, keywords, type, creation date, creator, and size.

Betreff	Stichworte	Typ	A	erstellt am	von	Größe
VLI2600005.PDF	KOLBEN	PDF	F	26.09.2006 11:54	admin	13022

Ein im Archiv befindlicher Beleg wird hier - obwohl in der Archiv-Tabelle der Beleg mit seinen Positionen als ein Datensatz gespeichert ist - in der gewohnten Weise wie in der Belegerfassung angezeigt (natürlich rein zur Beauskunftung, nur lesender Zugriff). Zur Vermeidung von Verwechslungen mit der "echten" Belegerfassung ist die Navigationsleiste farblich hinterlegt. Die Farbe signalisiert zudem, ob der Originalbeleg zum Archiv noch existiert (grüne Farbe) oder nicht (rote Farbe). Wichtig ist der Button zum Öffnen der Auswahltabelle für die Volltextsuche und die Karteikarte "Anlagen" zur Verwaltung der Anhänge.

Hinweis: Die Karteikarte "Historie" gibt es in der Beleg-Archiv-Maske nicht.

Die F4-Auswahltabelle zur Volltextsuche im Beleg-Archiv

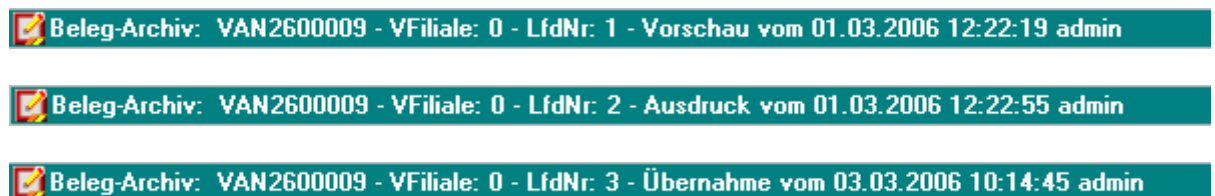
Typ	Art	Belegnr	VFil	Lfd	V	Belegdatum	Adressnr	Suchname	Kommission	Netto	Brutto	Bediener	erzeugt am
V	AU	2600002	0	3	d	06.01.2006	50000	COMP3000L		7138,09	8280,18	admin	06.03.2006 16:12:57
V	AU	2600007	0	1	e	07.03.2006	10000	COMP3000		10310,26	11959,90	admin	08.03.2006 12:00:37

Die zur 2.1 in den Auswahltabellen integrierte Volltextsuche über mehrere Datenfelder hinweg ist auch im Belegarchiv nutzbar. Insbesondere wurde die Voreinstellung so getroffen, dass bei dieser Suche sowohl nach Beleginformationen (z.B. Adressnr, Suchname) als auch Positionsinformationen (z.B. Artikelnr) gesucht werden kann.

Bedeutung besonderer Spalten:

- VFil → verantwortliche Filiale für diesen Archiveintrag ("wer hat archiviert")
- Lfd → fortlaufende Nummer, wenn ein Beleg mehrfach archiviert wurde
- V → Typ des Vorganges ("d" = Druck, "b" = Bildschirmdruck, "e" = eMail-Versand, "ü" = Belegübernahme, "k" = Belegübernahme per Duplizieren/Kopieren, "l" = Löschen)

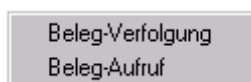
Wurde ein Beleg mehrfach archiviert, z.B. da er mehrfach gedruckt wurde, so findet man diesen in Form mehrerer Datensätze im Archiv, ebenso werden alle Belegarten in der gleichen Maske angezeigt. Die Information, um welchen Beleg es sich handelt und warum er archiviert wurde, wird in der Titelzeile der Maske ersichtlich. Beispiele:



→ hier handelt es sich um drei Archivdatensätze zu ein und denselben Beleg. Dieser Beleg wurde am 01.03.2006 erst auf Bildschirm, dann auf Drucker gedruckt, erkennbar an der fortlaufenden Nummer und der Kennzeichnung "Vorschau" bzw. "Ausdruck". Schließlich wurde er am 03.03.2006 in einen anderen Beleg übernommen.

Kontextmenü im Beleg-Archiv – Belegverfolgung

Sofern man sich im Archiv auf der Karteikarte "Positionen" befindet, ist folgendes Kontextmenü (rechte Maustaste) verfügbar:



- Beleg-Verfolgung: Es wird ein weiterer Karteireiter eingblendet und ausgehend vom aktuellen Archiv-Beleg werden alle Archiveinträge zu diesem Beleg und seinen Folge-Belegen gelistet. Beispielsweise wird es hierdurch möglich, ausgehend von einem Angebotseintrag zu erkennen, welche Archiveinträge mit diesem unmittelbar (wurde das Angebot gedruckt oder per Mail versendet) oder mittelbar (in welche Folgebelege ist es eingeflossen) in Verbindung stehen.
- Beleg-Aufruf: Ist der zum Archivsatz gehörende Original-Beleg noch vorhanden (NavBar zeigt grüne Farbgebung), kann er hiermit aufgerufen werden.

Untenstehende Abb. zeigt die Beleg-Verfolgung eines Angebotes: Das Angebot wurde zunächst per eMail versendet und über einen Auftrag in einen Lieferschein übernommen. Der Lieferschein wiederum "endete" in zwei Rechnungen (Teilübernahme), welche schließlich gedruckt wurden.

Positionen													
Adresse			Zusatzinfo			Zahldaten			Anlagen		Beleg-Verfolgung		
Typ	Art	Belegnr	VFill	lfd	Kz	ZTyp	ZArt	ZBelegnr	Kommission	Netto	Brutto	Änderung vom	Bediener
V	AN	2600020	0	1	e			0		538,25	624,37	02.10.2006 09:24	admin
V	AN	2600020	0	2	ü	V	AU	2600023		538,25	624,37	03.10.2006 09:25	admin
V	AU	2600023	0	1	d			0		538,25	624,37	03.10.2006 09:26	admin
V	AU	2600023	0	2	ü	V	LI	2600009		538,25	624,37	05.10.2006 09:31	admin
V	LI	2600009	0	1	d			0		538,25	624,37	05.10.2006 09:37	admin
V	LI	2600009	0	2	ü	V	RE	2600011		538,25	624,37	06.10.2006 09:38	admin
V	LI	2600009	0	3	ü	V	RE	2600013		76,25	88,45	06.10.2006 09:40	admin
V	RE	2600011	0	1	d			0		462,00	535,92	06.10.2006 09:41	admin
V	RE	2600013	0	1	d			0		76,25	88,45	06.10.2006 09:41	admin

Kundenstamm, Lieferantenstamm

Hier wurde die Anzeige des Beleg-Archives ermöglicht, im TreeView findet man hierzu einen Unterpunkt bei "Belege". Es werden Archivdaten des zugehörigen Kunden/Lieferanten angezeigt. Zusätzlich besteht über eine ComboBox die Filterungsmöglichkeit auf eine bestimmte Belegart. Die Suche eines bestimmten Beleges erfolgt wie unter Zusatz | Beleg-Archiv über die F4-Auswahltabelle. Eine Suche direkt in der angezeigten Archivbeleg-Tabelle ist nicht möglich. Die angezeigten Belege können per Doppelclick auf eine Spaltenüberschrift umsortiert werden (außer bei Spalte "BelegID").

The screenshot shows the 'Beleg-Archiv' interface. On the left is a tree view with '7 Belege' expanded to '1 Archiv'. The main area has a filter dropdown set to 'AU-Verkauf-Auftrag'. Below it is a table with columns: BelegID, VFill, lfd, V, Belegdatum, Kommission, Netto, Brutto, Bediener, erzeugt am. The table contains three rows of data. Callouts point to the '<F4>-Auswahltabelle' (the filter dropdown), 'Belegart-Filter' (the dropdown content), and 'Sortierung per Doppelclick' (the 'BelegID' header).

Zur Hinterlegung von Anlagen zu den Stammdaten findet man im TreeView den Unterpunkt "Anlagen" bei "Notizen". Über das "+" können die Anlagen über den Scannerdialog angefügt werden (s.o.).



Archiv und Offline

Hinweis: Die Kombination des Moduls Archiv mit Offline ist derzeit noch nicht freigegeben!

Damit Archiv-Informationen im Offline-Verbund übertragen werden können, waren Änderungen am Programm Offline.exe und an der Konfigurationsdatei Offline.ini notwendig. Da sich eine Änderung der Offline.ini nicht automatisch auf bestehende Mandanten auswirkt, müssen die unten aufgeführten Änderungen manuell in der Zentrale erfasst werden.

→ im Menüpunkt Zusatz | SQL-System die Tabelle "Offline" öffnen

→ In den Datensätzen mit der Offlinenr = 0 (das sind die "Verwaltungsdatensätze" für den Offline, für jede Filiale ist ein Satz vorhanden) im Feld "TreeView" bzw. "Rechte" mit F4 den Editor zur Bearbeitung öffnen, die Zeilen eintragen und den Datensatz speichern.

Neue Zeile im Abschnitt [Rechte.Beginn] der Offline.ini bzw. Feld "Rechte" in Tabelle Offline

```
...
Rabatte=RABATTE||SATZART,LISTE,GRUPPE,LFDNR
Post=Notiz|Datei="NOTIZ"|Nr,Filiale
BELEGARCHIV=ARCHIV|Belegtyp,Belegart,Belegnr,VFILIALE,LFDNR
[Rechte.Ende]
```

Neue Zeilen im Abschnitt [TreeView.Beginn] der Offline.ini bzw. Feld "TreeView" in Tabelle Offline

```
...
1,00000,Artikelstatistik,0,,2,"ARUMSATZ"
1,00000,Adressstatistik,0,,2,"ADUMSATZ"
0,00000,Archiv,0,,0,
1,00000,Beleg-Archiv,0,,2,BELEGARCHIV
1,00000,"Archiv-Datenbank (extern)",0,,2,ARCHIV
[TreeView.Ende]
```

Wichtig: Der Archiv-Knoten muss am Ende des Offline-Baumes liegen. Sonst werden Datensätze abgelehnt, welche durch das Archiv geändert wurden.

Nach Eintragen dieser Zeilen findet man in den Offline-Einstellungen den Knoten "Archiv":



Grenzen/Randbedingungen/Anmerkungen

- Die meisten Archivfunktionen sind über die Oberfläche gesteuert, d.h. sie funktionieren nur in den entsprechenden Masken. Werden Datensätze beispielsweise per SQL angelegt / modifiziert, findet keine Dokumentation dieser Änderungen im Archiv statt. Ausnahme: Trigger auf Belegpos bei Mengen-, Preis- und Rabattänderung zum Schreiben der Historie auf einer Belegpos.
- In den Reports sollten keine umfangreichen Grafiken verwendet werden (Speicherplatz).
- Ein Ausdruck eines archivierten Beleges ist nur möglich, wenn ein PDF bei der Archivierung erzeugt wurde. Es ist kein direkter Ausdruck eines Beleges nur anhand der Archivdaten möglich.
- Ein Archiv-Datensatz kann nicht als Quellbeleg bei einer Belegübernahme herangezogen werden.
- Bei Übernahmen erkennt man im Historien-Eintrag des Quellbeleges nicht, in welchen Zielbeleg er übernommen wurde. Allerdings ist anhand der Historie des Zielbeleges erkennbar, welcher Quellbeleg/welche Quellbelege vorhanden war/waren.
- Belegübernahme - was landet im Archiv/Historie?
Ein Beleg "landet" bei einer Übernahme immer im Archiv, unabhängig von der Übernahmeart (Übernahme, Teilübernahme, Duplizieren und Teilduplizieren) und der Zielbeleg erhält den dazugehörigen Eintrag in seiner Historie. Nur bei einer Teilübernahme erhält auch der Quellbeleg einen Historien-Eintrag. Ist in einem Beleg in der Historie ein Eintrag mit Kennung "ü" vorhanden, ist also darauf zu achten, ob dieser Eintrag auf einen "Vorgängerbeleg" oder auf sich selbst verweist.
- Derzeit ist keine Anzeige von Chargen/Seriennummern in einem archivierten Beleg möglich (es gibt kein Kontextmenü wie in der "normalen" Belegbearbeitung).
- BINARY-Datenfelder werden nicht unterstützt. Im GDI-Standard wird dieser Datentyp, welcher zum direkten Speichern von Bildern in der Datenbank dient (vgl. Bild in Artikelstamm) in Beleg und Belegpos nicht verwendet.
- Zusatzfelder in Beleg und BelegPos werden archiviert, jedoch ist derzeit noch keine Anzeige der Felder in der Beleg-Archiv-Maske möglich (Stand 06.10.2006)

Maskenabgleich

- Beim Update aus älteren Versionen (2.0.x) ist der Maskenabgleich für die Belegmaske und die Positionsinfo erforderlich (Einbinden der Karteiseiten "Historie" und "Anlagen" mit den dazugehörigen Datenbank-Objekten).

Zusammenhang in der Datenbank

Belegtable

Feld Historie --> enthält die Verweise zur Tabelle Archiv

Feld Anlage --> enthält die Verweise zum externen Archiv für die aktuellen Anlagen

Archivtable

Feld TA_Beleg --> enthält Belegkopf zu einem Historien-Eintrag

Feld TA_BelegPos --> enthält BelegPositionen zu einem Historien-Eintrag

Feld TA_SerPos --> enthält Serienpositionen zu einem Historien-Eintrag

Feld TA_ChargePos --> enthält Chargenpositionen zu einem Historien-Eintrag

Feld Anlage --> enthält die Verweise zum externen Archiv für die Anlagen

Aus einem Datensatz der Archivtable kann ein archivierter Beleg wieder komplett dargestellt werden.

Externes Archiv

(z.B. Archiv2006.dat im Unterverzeichnis "Archiv" zum Mandanten)

Enthält die Anlagen (PDFs, eingescannte Dokumente...) zu Belegen und Stammdaten. Pro Geschäftsjahr gibt es ein ext. Archiv.

Belegtable

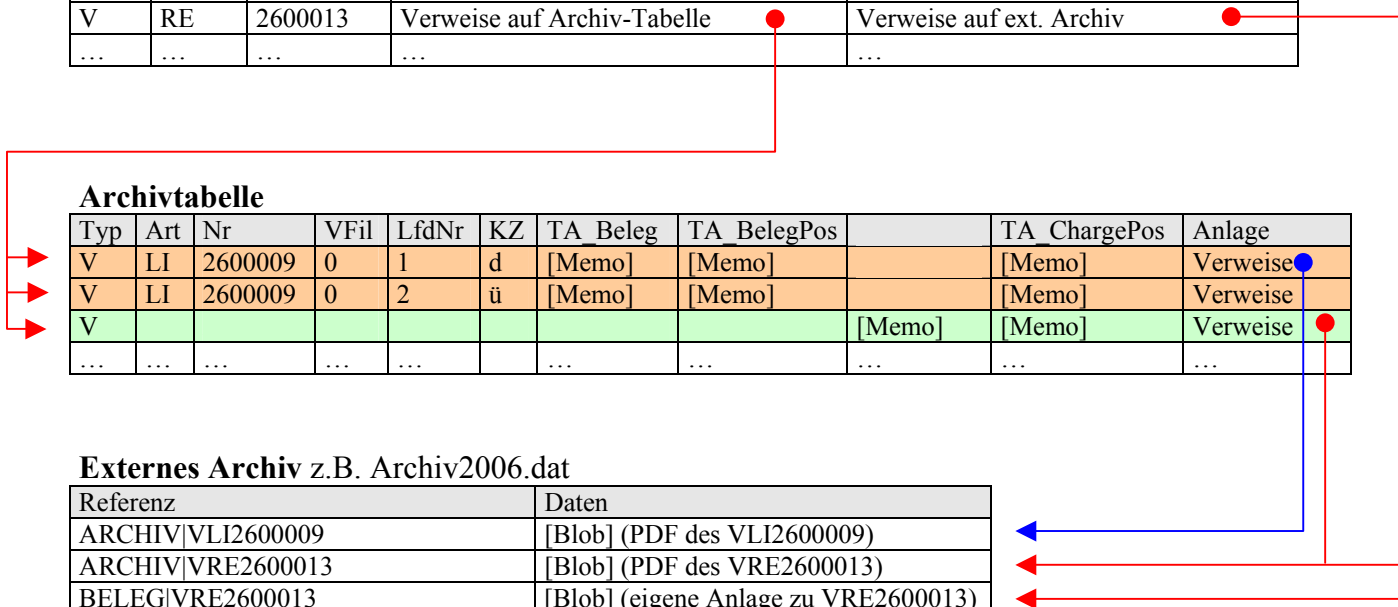
Typ	Art	Nr	Historie	Anlage
V	RE	2600012	Verweise auf Archiv-Tabelle	Verweise auf ext. Archiv
V	RE	2600013	Verweise auf Archiv-Tabelle	Verweise auf ext. Archiv
...

Archivtable

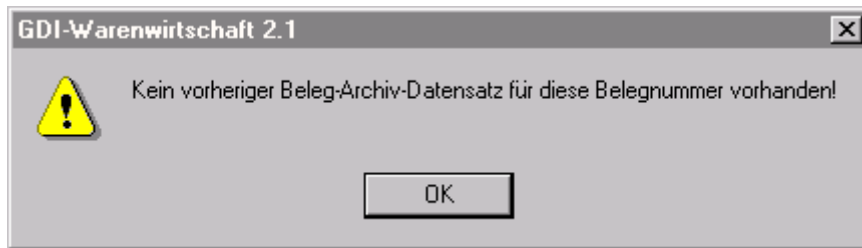
Typ	Art	Nr	VFil	LfdNr	KZ	TA_Beleg	TA_BelegPos	TA_ChargePos	Anlage
V	LI	2600009	0	1	d	[Memo]	[Memo]	[Memo]	Verweise
V	LI	2600009	0	2	ü	[Memo]	[Memo]	[Memo]	Verweise
V								[Memo]	Verweise
...

Externes Archiv z.B. Archiv2006.dat

Referenz	Daten
ARCHIV VLI2600009	[Blob] (PDF des VLI2600009)
ARCHIV VRE2600013	[Blob] (PDF des VRE2600013)
BELEG VRE2600013	[Blob] (eigene Anlage zu VRE2600013)
...	...



Meldungen



Doppelclick auf einen Historien-Eintrag bei einer Belegposition für den Fall, dass der zugehörige Beleg noch nicht archiviert wurde.



Hinweis beim Versuch eine Datei mit einer Dateigröße von mehr als 5 MB als Anlage zu verwenden. Ach wenn das Archiv diese Aktion zulässt, sollte man darauf achten, dass man möglichst "kompakte" Anlagen verwaltet, um die Archivgröße nicht unnötig anwachsen zu lassen.